

Tagungsort

Umweltforum Berlin - Jerusalemkirche
Lindenstr. 85
10969 Berlin
www.besondere-orte.com

Registrierung und Unterbringung

Die Tagungsanmeldung erfolgt via Online-Registrierung über die Website www.telemed2010.de und ist auch für Personen, deren eingereichte Beiträge angenommen wurden, erforderlich. Beachten Sie bitte den Frühbucherrabatt bis zum 04.06.2010. Auf der Webseite finden Sie auch Unterbringungshinweise zu Hotels in der Nähe des Tagungsortes in Berlin.

Tagungssekretariat

Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) e.V.
Nadine Sept
Neustädtische Kirchstr. 6, 10117 Berlin
Tel.: 030 - 310 119 71
E-Mail: info@telemed2010.de

Veranstaltungsorganisation

MCALL GmbH Marketing & Vertrieb
Wolfgang Loos
Georg-Knorr-Str. 4, 12681 Berlin
Tel.: 030 - 930 299 40
E-Mail: info@mcall-gmbh.de

Veranstalter

Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI) e.V.
Dr. Carl Dujat, Präsident
www.bvmi.de

Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) e.V.
Sebastian C. Semler, wissenschaftlicher Geschäftsführer
www.tmf-ev.de

Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG) e.V.
PD Dr. Günter Steyer, Vorstandsvorsitzender
Dr. Stephan H. Schug, Geschäftsführer
www.dgg-info.de



Programmkomitee

Prof. Dr. Björn Bergh, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Britta Böckmann, Fachhochschule Dortmund (Vorsitz)
Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Alpheios GmbH (als Vertreter der DGTelemed)
Michael Engelhorn, Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI)
Dr. Uwe Engelmann, DKFZ Heidelberg
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Universität Greifswald
Prof. Dr. Peter Mildenerger, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Dr. Wolfgang Niederlag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
Prof. Dr. Otto Rienhoff, Universität Göttingen
Dr. Rainer Röhrig, Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Paul Schmücker, Hochschule Mannheim (als Vertreter der GMDS)
Dr. Stephan H. Schug, Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG)
Sebastian C. Semler, Telematikplattform für medizinische Forschungsnetze (TMF)
Prof. Dr. Ing. Martin Staemmler, Fachhochschule Stralsund
PD Dr. Günter Steyer, Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG)
Prof. Dr. Thomas Tolxdorff, Charité Berlin (stellv. Vorsitz)
Prof. Dr. Frank Ückert, Universität Münster

TELEMED

Die TELEMED wurde als Fach- und Fortbildungstagung 1996 vom BVMI und der FU Berlin begründet und ist damit die älteste zentrale eHealth-Veranstaltung in Deutschland. Sie richtet sich vorrangig an Fachleute und Wissenschaftler in Gesundheitstelematik und Telemedizin.

Die TELEMED widmet sich jährlich einem speziellen Schwerpunktthema, hat es sich aber darüber hinaus zur Tradition gemacht, einen jährlichen Überblick zum aktuellen Stand in der Gesundheitstelematik und Telemedizin zu geben. Zur Veranstaltung gibt es jeweils einen wissenschaftlichen Aufruf zur Beitragseinreichung.

Veranstalter der TELEMED sind der Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI) e.V., die Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG) e.V. Im Jahr 2010 wird die TELEMED als Doppelveranstaltung zusammen mit dem Fachkongress der DGTelemed durchgeführt.

www.telemed-berlin.de

In Zusammenarbeit mit der DGTelemed und mit fachlicher Unterstützung der GMDS.

Berlin, 03. - 05. November 2010

1. Nationaler Fachkongress Telemedizin

Telemedizin -
Erfolgsmodell für moderne
Patientenversorgung


Call
for
Papers

5. Fachkongress der
Deutschen Gesellschaft für Telemedizin

DGTelemed 

TELEMED 2010 - 15. Nationales Forum
für Gesundheitstelematik und Telemedizin



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Jahren haben wir auf der TELEMED zahlreiche innovative Projekte und Themen rund um die vernetzte Gesundheitsversorgung und die Gesundheitstelematik beleuchtet.

Im Jahr 2010 werden wir diese Tradition gemeinsam mit der DGTeledem fortsetzen, indem wir unsere Jahrestagungen bündeln zum 1. Nationalen Fachkongress Telemedizin. Dabei deckt der vorliegende Call for Papers inhaltlich und zeitlich die von der TELEMED allein gestalteten Sessions ab.

Im Mittelpunkt der TELEMED-Fachtagung 2010 stehen zwei zentrale Fragestellungen. Zum einen möchten wir einen **Fokus auf Technologien** setzen. Hier gibt es zurzeit zahlreiche aktuelle Fragestellungen, die sich aus technologischen Innovationen einerseits, aber auch aus Erfahrungen im Einsatz verschiedener Technologien und den dafür notwendigen Rahmenbedingungen andererseits ergeben. Welche Fortschritte gibt es in der Interoperabilität, wie können sinnvoll mobile Geräte eingesetzt werden und welche rechtlichen Aspekte sind zu betrachten – dies sind nur einige ausgewählte Fragestellungen, die im Rahmen der Tagung ausgiebig beleuchtet werden sollen.

Der zweite thematische Schwerpunkt knüpft an die spannenden Diskussionen des letzten Jahres an, hier steht der **Einsatz der Telemedizin im Rahmen regionaler Versorgung** im Mittelpunkt. Mit den zunehmenden Initiativen, Telemedizin in der Regelversorgung zu etablieren und der zunehmenden technologischen Reife der Anwendungen stellen sich ganz neue Fragen. Welche Prozesse braucht es, um Telemedizin zum Patienten zu bringen, wer steuert und überwacht diese sektorenübergreifenden medizinischen Prozesse und mit welchen Werkzeugen, brauchen wir neue Berufsbilder und eine veränderte Ausbildung?

Details zu diesen thematischen Schwerpunkten finden Sie nachfolgend in dieser Vorankündigung. Daneben ist – der Tradition der TELEMED folgend – eine Session mit Beiträgen zu freien Themen und Projektberichten vorgesehen.

Wir möchten Sie hiermit sehr herzlich einladen, sich durch die Einreichung eines Tagungsbeitrags zu einem der genannten Themenbereiche aktiv an der Gestaltung dieser Tagung zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung bei der TELEMED 2010!

Schwerpunkte

Telemedizin – Erfolgsmodell für moderne Patientenversorgung

1. Nationaler Fachkongress Telemedizin

Schwerpunkt 1

Aktuelle Technologien für Telemedizin

- ▶ Innovationspotential, mobile Einsatzmöglichkeiten
- ▶ Leistungsfähigkeit und Grenzen einer internetbasierten Netzwerkstruktur
- ▶ Gebrauchstauglichkeit von Telemedizinanwendungen
- ▶ Standardisierung und semantische Interoperabilität
- ▶ Organisatorische und rechtliche Aspekte, Risikomanagement

Schwerpunkt 2

Telemedizin als regionaler Faktor in der Patientenversorgung – neue Modelle, neue Prozesse, neue Berufsbilder?

- ▶ Methoden des medizinischen Prozessmanagements
- ▶ Ausbildung und Qualifikation für Telemedizin
- ▶ Einsatz von Workflowmanagementsystemen

Freie Themen und Projektberichte

- ▶ Short Presentations

Fortbildung

Eine Zertifizierung für die ärztliche Fortbildung durch die Ärztekammer Berlin ist vorgesehen.

Call for Papers

Hinweise zur Einreichung von Beiträgen

Beiträge können bis zum **04. Juli 2010** eingereicht werden.

Die Beitragseinreichung erfolgt per E-Mail an **info@telem2010.de**. Bitte geben Sie bei der Einreichung an, welchem der links genannten Themen Sie Ihren Beitrag zuordnen.

Benötigt werden eine aussagefähige Kurzfassung Ihres Beitrags im Umfang von ca. zwei DIN A4 Seiten. Das Abstract sollte eine Gliederung mit folgenden Angaben enthalten:

- ▶ Hintergrund / Fragestellung / Zielsetzung
- ▶ Methodisches Vorgehen
- ▶ Ergebnisse
- ▶ ggf. Diskussion

Grundsätzlich können bei der Einreichung Vollbeiträge – vorrangig für die Einreichungen zu den Schwerpunkthemen – und Kurzvorträge („elektronische Posterbeiträge“) – vorrangig für die Einreichungen zu freien Themen – unterschieden werden.

Anfang August erhalten Sie eine Rückmeldung über das Ergebnis der Begutachtung Ihres Beitrags. Die Annahme Ihres Beitrags ist mit der Verpflichtung Ihrerseits verbunden, bis 30.08.2010 eine veröffentlichungsreife Langfassung für den geplanten Tagungsband einzureichen. Hinweise zum Umfang und zu Formatvorgaben erhalten Sie mit der Mitteilung über die Annahme Ihres Beitrags. Bitte berücksichtigen Sie den o.g. Termin bereits bei Ihrer Beitragsanmeldung.

Das endgültige Programm der Veranstaltung wird ab Anfang September 2010 auf der gemeinsamen Kongresswebseite unter **www.telem2010.de** zur Verfügung stehen.

TELEMED Award

Auch in diesem Jahr ist eine Preisverleihung für den besten Beitrag – nach wissenschaftlichem Inhalt und Darstellung beurteilt – vorgesehen. Die Dotierung beträgt 750 €.

